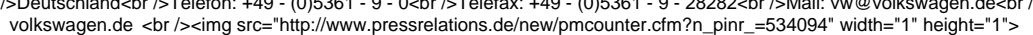




Volkswagen stiftet "fröhlichen Bus als Botschafter jüdischer Lebensfreude

Volkswagen stiftet "fröhlichen Bus" als Botschafter jüdischer Lebensfreude
Unorthodoxe Aufklärung statt Krampf und Klischees
Zum zweiten Mal schon stiftete Volkswagen einem ungewöhnlichen Kunst-Projekt einen Volkswagen Multivan. Der "fröhliche Bus" rollt als schriller Kultur-Botschafter durch Deutschland und öffnet dabei Türen zwischen Juden und Nicht-Juden. In Berlin wurde das Fahrzeug jetzt dem Zentralrat der Juden übergeben.
Der "Happy Hippie Jew Bus" ist der Versuch, verbreiteten Berührungsängsten mit Humor zu begegnen und insbesondere jungen Menschen ein unverkrampftes Verhältnis zum Judentum zu ermöglichen. Projektleiterin Anna Adam: "Der ganze Bus ist eine Einladung an Kinder und Erwachsene zum Sich-Wundern, zum Lachen, zum Mitgestalten. Wir müssen die deutsch-jüdische Krankheit endlich überwinden." Unter ihrer künstlerischen Leitung und mit der Kreativität von Schülerinnen und Schülern einer Wiesbadener Berufsfachschule wurde aus einem nagelneuen Multivan bereits ein farbenfrohes Gefährt, das "jetzt auch noch heilig" sei, wie Anna Adam auf dem Hof der "Schule am Falkplatz" mit einem Augenzwinkern verriet.
Mit dem "Happy Hippie Jew Bus" tourt die in Siegen geborene Künstlerin durch das ganze Land und organisiert Veranstaltungen an Schulen, auf Märkten und in Museen. Mit an Bord ist dabei neben Farben und Bastelkram allerlei Skurriles wie eine Tora aus Plüsch oder ein Buddha, der auf dem Kopf eine Kippa und um den Hals einen Davidstern trägt - eine Anspielung auf sogenannte "Bu-Jews", die während der Hippie-Ära ihre Erleuchtung in indischen Ashrams suchten. So gelingt es, ganz unbefangen über das Judentum zu diskutieren, Wissenslücken zu füllen und Klischees abzubauen.
Unterstützt wird Anna Adam auf ihrer Tour von der jüdischen Kantorin Jalda Rebling, einer von nur zweien in ganz Deutschland, die als Expertin für jüdische Musik und Traditionen mitreist.
Dr. Thomas Steg, Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG und Leiter Außen- und Regierungsbeziehungen, betont: "Dieser Bus wird ein Ort sein, der geläufige Zuschreibungen an Juden durchkreuzt und so wirklich neues Denken möglich macht - ein sehr politischer und sehr erfrischender Bus also, von dem es eigentlich ganz viele geben müsste. Wir wünschen Anna Adam und Jalda Rebling ein langes Leben und ihrem Bus ebenfalls."
Nachdem der erste "Happy Hippie Jew Bus" seine Reise unlängst hoch betagt beenden musste, geht nun der zweite Jew Bus auf Tour - ein rollender Kulturbotschafter, dessen Türen nur während der Fahrt geschlossen sind.
Übergeben wurde der Bus auf dem Schulhof der "Schule am Falkplatz", eine als Umweltschule zertifizierte Einrichtung am Prenzlauer Berg mit dem Schwerpunkt ökologisches und soziales Lernen. Hier begegnen sich Kinder aller Weltreligionen und entdecken gemeinsam ihre Zukunft als Weltbürger - ein Veranstaltungsort, der kaum hätte passender sein können.
Volkswagen (VW)
Berliner Ring 2
38440 Wolfsburg
Deutschland
Telefon: +49 - (0)5361 - 9 - 0
Telefax: +49 - (0)5361 - 9 - 28282
Mail: vw@volkswagen.de
URL: <http://www.volkswagen.de>


Pressekontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Firmenkontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Der Volkswagen-Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Im Jahr 2004 gelang es dem Konzern in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld die Auslieferungen von Fahrzeugen an Kunden auf 5,079 Millionen zu steigern, das entspricht einem Pkw-Weltmarktanteil von 11,5 Prozent. In Westeuropa, dem größten Pkw-Markt der Welt, stammt nahezu jeder fünfte neue Pkw (18,1 Prozent) aus dem Volkswagen-Konzern. Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich im Jahr 2004 auf 88,9 Milliarden €. In elf Ländern Europas und in sieben Ländern Amerikas, Asiens und Afrikas betreibt der Konzern 47 Fertigungsstätten. Über 343.000 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus mehr als 21.500 Fahrzeuge oder sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen-Konzern in mehr als 150 Ländern an. Ziel des Konzerns ist es, attraktive, sichere und umweltschonende Fahrzeuge anzubieten, die im zunehmend scharfen Wettbewerb auf dem Markt konkurrenzfähig und jeweils Weltmaßstab in ihrer Klasse sind.